

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 31

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Der Rütlischwur	5
Bruno Knobel: Blick in die Schweiz	9
René Regenass: Die Abenteuer des Peter Bär	12
Curt Riess:	

Das Fiasko der westlichen Propaganda

14

Hieronymus Zwiebelfisch: Hilfe die Kommunisten kommen!

Hans Weigel:

Raketenreaktion

25

Giovanni: Wenn einer keine Reise tut

29

Apropos Sport: Wimbledon kam noch einmal davon

32

Fridolin Leuzinger: Ist der Kuss eine schöpferische Pose?

35

Ernst P. Gerber: Spinnige Fragen zu einer Spinnerei

47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

6

René Gils: Mr. Reagan in der Toga

8

Kambiz:

Tell-Variationen

10

Capra: Die Abenteuer des Barons von Moskauen

17

Hans Sigg: Wo sind die zahlungsfähigen Konsumenten

18

H.U. Steger:

Danke, Amigos alles ok!

24

Jürg Furrer: Griechische Frösche sind nicht zimperlich

34

Hanspeter Wyss: Fingerspiele

38

Werner Büchi: Blei in Familiengärten

46

In der nächsten Nummer

Hieronymus Zwiebelfischs Persönlichkeitstest:

Sind Sie ein Ferienmuffel?

Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag. Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löffle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41

Redaktion: «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Lehrerin zum Erstklässler: «Röbeli, bisch du dänn dräckig! Tuet dich d'Muetter nid wäsche?»

«Nei. Sie sait, es sig nid nötig. Sie käni mich jo a de Sichtimm.»

Das Hotel ist überfüllt. Hoffnungslos. Einem drängenden Gast wird schliesslich der Billardtisch als Ruhestätte angeboten. Am nächsten Morgen entschuldigt und erkundigt sich der Hoteldirektor bei ihm: «Tuet mer schüüli leid, es isch eifach nid andersch ggange. Hoffetli händ Sie gliich guet pfuuset!»

Der Gast gähnend: «Guet scho, aber nu e Schtund: d'Häre händ bis am Morge am sächsi Billard gschpilt.»

Mit em Rockefeller sim Gält und dim Gsicht wär ich de glücklichscht Mäntschi uf de Wält.»

«Werum mis Gsicht?»
«Ebe, wäni em Rockefeller sis Gält hett, wärs mer wuurscht, eso blööd driezue wie du.»



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Ein Mann in den besten Jahren steigt im Tram zu. Worauf eine junge Frau zu ihrem Sohn: «Chumm, Karli, mach däm Grossbappeli Platz!»

Drauf der Zugestiegene zum Bub: «Isch nid nötig, bliib nu näbet dim Grosmüetti sitze!»

Geduldig sitzt der Mann am Ufer und fischt. Eine Spaziergängerin kommt dazu, fängt an, auf ihn einzureden, erzählt, plaudert, quatscht und quatscht ...

Plötzlich ein Ruck, der Angler zieht einen prächtigen Fisch aus dem Wasser. Die Spaziergängerin: «Jeegerli, das arm Tierli!»

Worauf der Fischer: «Do gsehnd Sie, wies eim cha goo, wäme schtändig s Muul offe hät.»

Die Touristin zum einzigen Gasthofbesitzer im einsamen Bergkaff: «In Irem Prospekt schtoht doch tüttlich: elektrisches Licht. Debii ...»

«Moment», unterbricht der Mann und sagt zu seiner Frau: «Klärli, suech gschwind diä Taschelampe, wo fäärn en Gascht hät lige loo!»

Die Mutter am Bett des Söhnchens: «Und jetzt tuesch no schön bätte, Röbeli, gäll!» Röbeli fängt zu beten an, hält plötzlich inne und meint skeptisch: «Du, vilicht schlöfft de lieb Gott scho und loset gar nid zue.»

Bettler mit Hund sitzt an der Strassenecke. Davor ein Schild: «Blind». Ein Passant wirft einen Fünfräppler in den Hut. Worauf der Bettler: «Schämed Sie sich nid, därewäg zschmürzele?»

Der Passant verwundert: «Ich han gmeint, Sie sigid blind?»

Bettler: «Nid ich, de Hund.»

DER SCHLUSSPUNKT
Neues Startkommando
der Schlieremer Sportler:
«Achtung – fertig – arbeitslos!!»

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.